

2. Die athenischen Flüchtlinge fanden in den Nachbarstaaten, namentlich in Theben und Korinth, Aufnahme und Unterstützung. Mit einer fortwährend wachsenden Schar derselben besetzte Thrasylbulus im Winter 404 die wohlgelegene attische Bergfeste Phyle (im Parnes), welche die Dreißig vergeblich wieder zu erobern versuchten, und darnach sogar den Piräus. Nach Kritias' Fall bei einem Angriff auf Munychia vermittelte der Spartanerkönig Pausanias den Frieden zwischen den beiden Parteien, durch den unter dem Archontat des Euklides September 403 eine „Amnestie“ gewährt und die demokratische Verfassung hergestellt wurde (einschließlich der Befugnis des Areopags, über die Aufrechterhaltung der neugeordneten Gesetze zu wachen, und Aufhebung der Tagegelder). Die Dreißig, denen man Eleusis als selbständigen Staat eingeräumt hatte, erlagen bald darauf den Waffen ihrer demokratischen Gegner.

## 2. Persisch-griechische Verwickelungen.

a) Der Feldzug des jüngeren Cyrus und der Rückzug der Zehntausend  
401—399.

1. Der peloponnesische Krieg und die revolutionäre Politik Lyfanders hatten auch auf die inneren Zustände Spartas verderblich zurückgewirkt. Zu dem Gegensatz zwischen Periöken, Heloten, Neodamoden und Spartiaten war eine tiefe und gehässige Spaltung innerhalb der letzteren selbst gekommen, nämlich zwischen den durch den Krieg erheblich verminderten reichen Vollbürgern und der Mehrheit der verarmten „Geringeren“, welche die Beiträge zu den Syffitien nicht mehr zahlen konnten und deshalb von der Teilnahme am höheren Staatsleben ausgeschlossen waren. Die Folge war, daß die jetzt von Gelbgier und Bestechlichkeit geleitete Oligarchie zu Hause eine drückende Gewaltherrschaft führte (Verschwörung des Kinadou 397) und durch ihr rücksichtsloses Gebahren auch die Erbitterung der Bundesgenossen weckte. — In ganz Griechenland aber hatte sich durch die unaufhörlichen inneren Kämpfe das Nationalgefühl abgestumpft und ein unruhiger, abenteuernder Sinn entwickelt, welcher in dem unterdessen großgezogenen Söldnerwesen und der Eroberungssucht der leitenden Staatsmänner immer neue Nahrung fand.

2. Um diese Zeit schickte sich der persische Prinz Cyrus an, seinen Bruder Artaxerxes Mnemon (404—359) vom Throne zu stürzen. Im geheimen Einverständnis mit der